

Expertenworkshop "Gute Arbeit in der Altenpflege"

Workshop 2: Gestaltung gesunder Arbeitsbedingungen

Erfahrungen in zwei Einrichtungen der Johanniter Seniorenendienste

Katja Sonntag und Nadine Schilling




Pflege **Prävention** 4.0

Datum: Donnerstag, 14.09.2017
Köln

**DIE
JOHANNITER.** 
Aus Liebe zum Leben

www.praevention-fuer-pflegende.de

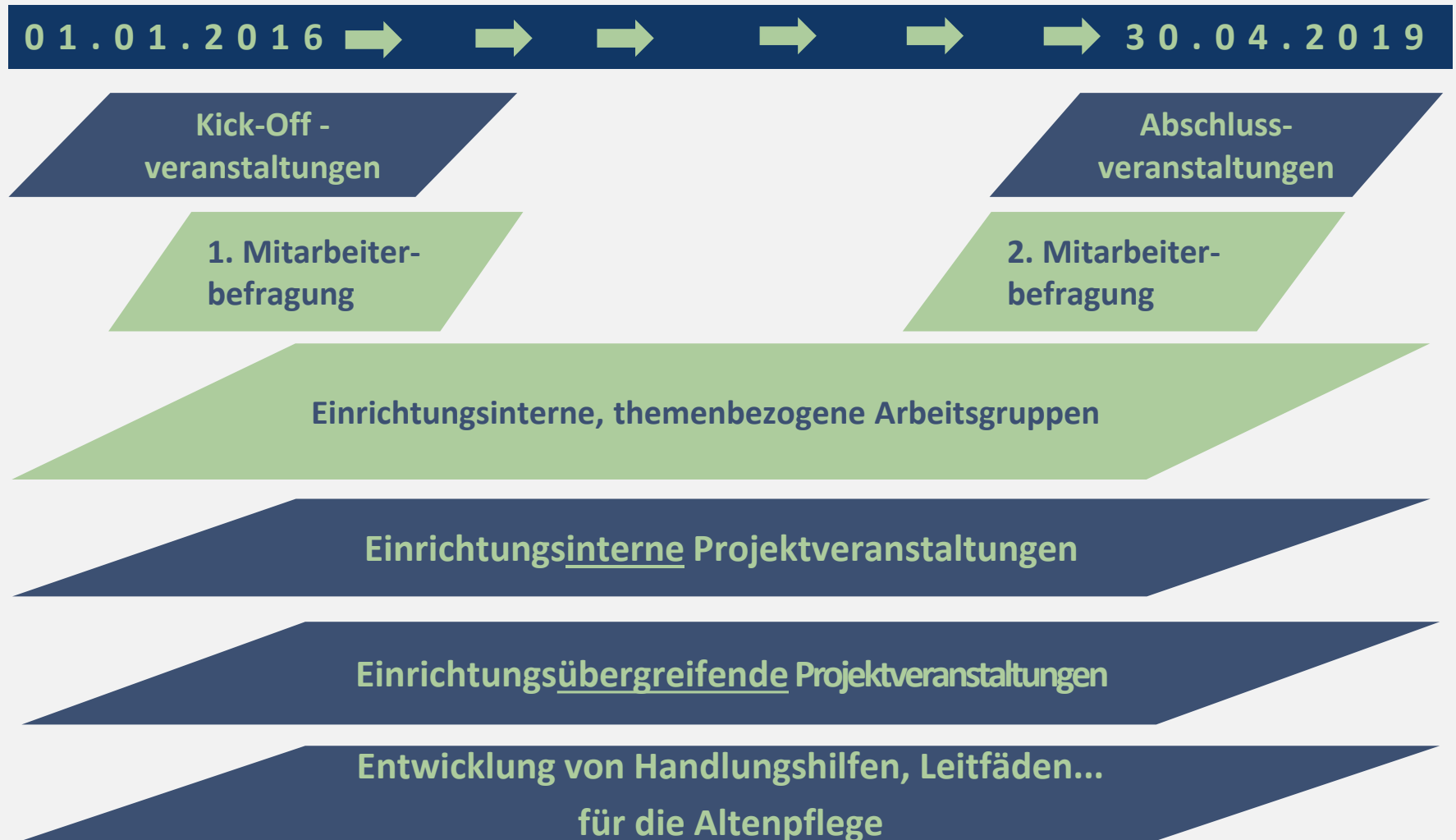
 Förderschwerpunkt
Präventive Maßnahmen
für die sichere und gesunde
Arbeit von morgen

GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



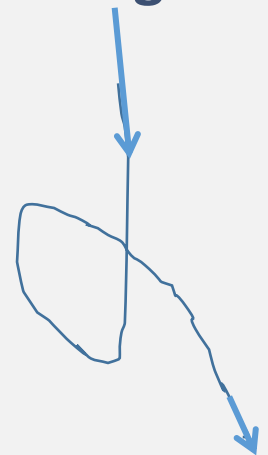
Vorgehen





Projekttablauf in den beteiligten Pflegeeinrichtungen

- **Vorbesprechung, Auftaktveranstaltung/ Kick-off**
- **Bildung eines Projektlenkungskreises pro Einrichtung**
- **Bestimmung der Projektschwerpunkte und der entsprechenden Grobziele**
- **Ist-Analyse auf Basis der Mitarbeiterbefragung durch das dip (AVEM plus)**
- **Zielbestimmung und Schwerpunktsetzung in der Einrichtung**
- **Erarbeitung von Lösungen in Arbeitsgruppen unter Mitarbeiterbeteiligung**
- **Auswahl und Umsetzung von geeigneten Lösungen**
- **Zwischen- und Endauswertung**
- **Interaktives Vorgehen**





Aus der Projektarbeit im Johanniter Stift Wuppertal: Arbeitserleichterung für Beschäftigte 50 plus

- Im **Johanniter Stift Wuppertal** wurden zwei Arbeitsgruppen ins Leben gerufen: **AG 50 plus** und AG psychische Belastungen
 - Als belastend wurden unter anderem empfunden:
 - Arbeitszeiten (Ideen z.B. Lebensarbeitszeitkonten, Jobrotation)
 - Umgang mit Sterben und Tod
 - Wachsende Anforderungen und Ansprüche
 - Thema Arbeitszeitgestaltung wird in einem anderen Projekt der Einrichtung seit Frühling 2017 intensiv thematisiert
 - flexiblerer Einsatz im Tag- und Nachtdienst
 - verlässlichere Dienstplanung
 - Vermeidung von Mehrarbeit
 - Gesundheitsangebote (Fitnesskurs Faszientraining, Gesundheitstag, Aktive Mittagspause)



Thema "psychische Belastung der Beschäftigten reduzieren"

Pflege Prävention 4.0

- Im **Johanniter Stift Wuppertal** wurden zwei Arbeitsgruppen ins Leben gerufen: **AG 50 plus** und **AG psych. Belastung.**

Gewaltprävention:

- Konzept zur Gewaltprävention wird den Mitarbeitern vorgestellt und Teilnehmer werden zur entsprechenden BGW-Schulung angemeldet
- weitere Schulungen zu den Themen Kommunikation und progressive Muskelentspannung haben 2017 stattgefunden
- Aktive Mittagspause wird ab Sept. 2017 angeboten (Entspannungs- und Bewegungsangebote)
- Workshop für die Praxisanleiter ist für Ende 2017 geplant (Selbstverständnis entwickeln, Rechte und Pflichten der Azubis, Entwicklung eines Standards)

Workshop Abgrenzung :

Ziele:

- Professioneller Umgang mit emotional herausfordernden Situationen (nicht persönlich nehmen)
- Kennenlernen und Ausprobieren der Methode Spiegeln zum Umgang mit negativen Gefühlen

Rahmen:

- 2*0,5 Tage, erster Durchlauf Frühjahr 2017, zweiter Durchlauf Ende 2017
- Teilnehmer/innen: zwischen 8 und 10 Personen aus allen Bereichen



Projekt- erfahrungen und neue Ideen im Johanniter- Stift Wuppertal

- Gemeinsam mit den Beschäftigten erarbeitete Verbesserungen sind z.T. erfolgreich, z.T. führen sie aber auch nicht zu nachhaltigen Gesundheits- und Zufriedenheitsverbesserungen
- Interesse an den Workshops und Teilnahme ist gut
- Nachlassende Mitarbeit an den Projektgruppen im Laufe des Projektes
- Gesundheitsangebote werden nur von einigen wenigen Mitarbeitern in Anspruch genommen
- Individuelle Auswertung der Mitarbeiterbefragung stieß auf großen Zuspruch



Arbeitsschwerpunkte im Johanniter Stift Köln Kalk: "Laufbahngestaltung" und "Work-Life Balance"

- **Johanniter Stift Köln-Kalk** : Gründung von zwei Arbeitsgruppen zu den Themen „Laufbahngestaltung“ und „Work-Life-Balance“
 - **AG Laufbahngestaltung** im Johanniter Stift Köln-Kalk:
 - wie können auch die – nach Ergebnis der Ausgangsanalyse besonders belasteten - Pflegehilfskräfte eine Arbeitserweiterung dadurch erfahren, dass Ihnen bestimmte Fachexpertenpositionen mit einem bestimmten Stundenkontingent ermöglicht werden, z.B. Fachexpertin für Milieugestaltung
- > **Zwischenergebnis (Prtkl,13.03. 2017):**
- Fachexpertenpositionen sind eingerichtet und mit Stundenkontingenten im Dienstplan hinterlegt in den Bereichen:
 - Hygiene (in Kooperation mit den Hygienebeauftragten), Ernährung, Lagerverwaltung und Inkontinenzmaterial
 - Eine Fachexpertin für Milieugestaltung wurde im Bereich der Betreuung gefunden



Johanniter Stift Köln- Kalk

AG Work- Life- Balance: Schwerpunkt Schichtpla- nung und Arbeitszeit- gestaltung

- Schichtverlängerung bis 20:30 Uhr mit einer Person läuft gut
- Seit August wurden Abendbrothilfen eingestellt, dies kommt sehr gut an und wird als Entlastung empfunden
- Freistellung für Fachexperten läuft gut
- Projekt zur Personaleinsatzplanung wird die Hilfsmittelreinigung in die Hauswirtschaft verlagern
- Umgestaltung des Büros (WB 1) mit Haustechnik bis Ende des Jahres (Gestaltungsspielraum für die MA)
- Neue Checkliste für die Übergabe (Struktur und Kommunikationsfluss) muss sich noch weiter etablieren
- Fachkräftegewinnung ist weiter ein Problem
- Finanzierung von Angeboten zur Gesundheitsförderung und –erhaltung ist geklärt und wird in 2018 regelmäßig angeboten (Entspannungs- und Gymnastikangebote, Traumreisen, etc.), die Teilnahme in 2017 war zufriedenstellend



Projekt- erfahrungen und neue Ideen im Johanniter Stift Köln- Kalk

- Gemeinsam mit den Beschäftigten erarbeitete Verbesserungen sind z.T. erfolgreich, z.T. führen sie aber auch nicht zu nachhaltigen Gesundheits- und Zufriedenheitsverbesserungen
- regelmäßiges Kursangebot zu Yoga und Entspannung eingeführt, wird gut angenommen
- Hospitation von MA&T MitarbeiterInnen findet auf versch. Schichten statt, um Belastungssituation vor Ort noch besser analysieren zu können
- es fällt schwer, bei knapper Personalsituation einen "Teufelskreis" von Krankmeldungen und steigenden Belastungen der einspringenden MitarbeiterInnen zu durchbrechen
- Das Projekt zur Personaleinsatzplanung mit Ausfallzeitenreserve soll die Dienstplanung stabilisieren, Hauswirtschaftlicher Präsenzdienst als Entlastung für die Pflege wird geschaffen



Abschlussfragen zur Diskussion

- **Wie wird das auf Folie drei skizzierte Vorgehen zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen unter Mitarbeiterbeteiligung von den Anwesenden eingeschätzt? Ist das der richtige Weg? Wo liegen Erfolgsfaktoren - wo Risiken?**
- **Wie wird die Chance eingeschätzt, Verhältnis- und Verhaltensprävention gut zu verbinden?**
- **Was kann in Einrichtungen für einzelne besonders gesundheitsgefährdete MitarbeiterInnen getan werden?**
- **Wenn einmal ein Kreislauf von hohen Krankenständen und daraus resultierenden hohen Belastungen für die anwesenden Beschäftigten entstanden ist, wie kommt eine Einrichtung da raus?**



Pflege Prävention 4.0

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Katja Sonntag, Johanniter Stift Wuppertal

Nadine Schilling, Johanniter Stift Köln Kalk

c.o. Johanniter Seniorenhäuser GmbH

Regionalzentrum West

Siegburger Str. 197

50679 Köln

Ansprechpartner: Georg Hammann • Tel.: 0221-299913-855

Mobil: 0173 -5762797

georg.hammann@jose.johanniter.de • www.johanniter.de